

Persönlicher Erfahrungsbericht

ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: Universidad Politecnica de Valencia

Land: Spanien

Fakultät (Universität Karlsruhe): Wiwi über die BauING-Fakultät

Aufenthaltsdauer: Sept 09 - Juli 2010

Für den Aufenthalt nützliche Links: Als Anhang angehängt, da zuviele.

Ich packe hier mal alles rein, was mir vor meinem Auslandsaufenthalt gefehlt hat, bzw was noch nicht unzählige Male in anderen Erfahrungsberichten aufgeführt ist (Fiesta, Bars, Clubs, etc.).

Zu mir: Wiwi, Diplom, bei Ausreise 6. Semester, 7.+ 8. Semester in Valencia an der Politécnica, an der ETSII (Fakultät) – ich habe den eleganteren Weg über die freien Plätze an anderen Fakultäten genommen (bei mir Bauingenieur). Diese Vorgehensweise kann ich nur eingeschränkt empfehlen, da es extrem viel Mehraufwand war, um an einen Studienplatz zu kommen. Wie das in Zukunft gehalten wird, weiß ich nicht, da wohl recht viel umgestellt wurde, nachdem ich gegangen bin; grade auch in Hinsicht auf die Bachelor-Umstellung.

Ankunft:

Ich habe für die erste Woche in einem kleinen Hostal gewohnt, war etwa 12€ die Nacht – dementsprechend viel war dann also auch geboten: Wenig. Ich war bereits Ende August vor Ort, um dort noch Urlaub zu machen ☺ Hab aber direkt eine Wohnung gesucht und nach 4 Tagen und ca. 12 Wohnungen eine gefunden.

Wohnung:

Die 2 beliebtesten Wohnviertel sind mit Sicherheit Benimaclet und Blasco Ibanez. Die Wohnungen direkt am Blasco sind (subjektiv) etwas teurer bei gleichzeitigem niedrigerem Standard (kleiner, schäbiger). Aber es gibt auch rund um den Blasco (Plaza Honduras, Manuel Candela, Santo Justo y Pastor, Alguer, Explorador Andres) sehr viele Studenten-WGs, wobei mir hier aufgefallen ist, dass die Wohnungen südlich vom Blasco Ibanez deutlich besser ausgestattet bzw. hergerichtet waren (bei gleichem Preis). Auch hier werden aber auch gerne mal die Erasmus-Studenten abgezockt, da sich viele Spanier ihre hohe Miete durch einen (unwissenden) Erasmus-Studenten in einem 6-8qm Zimmer bezahlen lassen. Also: Viel anschauen, kritisch hinterfragen und nicht die erstbeste nehmen. Es haben alle die ich kenne, in weniger als einer Woche eine Wohnung gefunden. Wohnungssuche selber lief bei fast allen, die ich kenne nur über Internet (loquo & co, s. Anhang Linkliste) ab. War meist auch ziemlich unkompliziert und die Spanier haben sich häufig auch Mühe gegeben, wenn man sie gebeten hat langsamer zu sprechen. Sonst auch noch empfehlenswert: Alles rund um Plaza Xuquer.

Ich habe mit einem kubanischen Pärchen zusammen gewohnt, die mich gleich hervorragend in die WG integriert haben – auch hier empfehle ich zumindest als WG-interne Sprache Spanisch, um

auch in der Freizeit hin und wieder mal spanisch zu sprechen. Ich habe 200€ gezahlt, für ein großes helles Zimmer + sehr großes Wohnzimmer und 3x Balkon in der Wohnung. War unter allen besichtigten Wohnungen der klare Favorit und bestes Preis/Leistungsverhältnis. Eine WG mit Erasmus-Leuten hat mit Sicherheit auch seine Reize, allerdings waren die Anzeigen in loquo.es & co meist von Spaniern, so dass ich kaum Erasmus-WGs besichtigt habe. Mietverträge habe ich in den 10 Monaten weder gesehen, noch von irgendjemand gehört, der einen gesehen hat. Üblich war eine Monatsmiete als Kautions zu hinterlegen.

Sprache:

Ich habe in Karlsruhe am Sprachenzentrum Spanisch 1-5 in 1,5 Jahren gemacht – das war jedoch grade genug um in den ersten Wochen klar zu kommen bzw. eine Wohnung zu finden. Auf englisch sprechende Spanier wurde ich mich nicht verlassen. Dann kam hinzu, dass ich in den ersten 2 Wochen Spanien mehr spanisch gesprochen habe als in den letzten 1,5 Jahren. Ich empfehle jedoch einige Spanischkenntnisse bereits mitzubringen, im Idealfall mit einem Sprachkurs in einer privaten Sprachschule.

Ich habe dann den Intensivkurs in Gandia (von der Politecnica angeboten) gemacht. Hat 400€ für 2 Wochen (inkl. Unterkunft) gekostet. Für die Sprachpraxis hat der Kurs ehrlich gesagt nicht allzu viel gebracht, da die Gruppen zu groß waren und viele Leute einfach falsch eingestuft wurden. Aber man hat die Möglichkeit jede Menge Leute kennen zu lernen, mit denen man später auch wieder jede Menge zu tun hat, das waren im Großen und Ganzen auch meine Erwartungen an diese 2 Wochen und wurde in der Hinsicht also voll erfüllt. Um das nochmal zu verdeutlichen: Fast alle Nichtspanier, mit denen ich 10 Monate lange zu tun hatte waren in diesem Sprachkurs und da doch sehr viele Leute diesen Sprachkurs gemacht haben, war Gandia auf jeden Fall der beste Einstieg für Valencia.

Alternativ gibt es noch verschiedene Kurse von den verschiedenen Erasmus-Organisationen, waren alle bezahlbar, von der Effektivität aber ähnlich wie der Gandia-Sprachkurs. Meist eben auch günstige Preise wegen großen Gruppen.

Semesterbegleitend bietet die UV Sprachkurse für 65€ an, allerdings **nur** für UV-Studenten. An der UPV waren die Sprachkurse gratis, allerdings in Gruppengrößen bis zu 40 Leuten und auch nur bis Sprachniveau B1 – alles andere kostet.

Sprachschule

Ich habe mich dann auf die Suche nach einer bezahlbaren Sprachschule gemacht und "hispania" gefunden. Dort gibt's Erasmus-Vergünstigung und insgesamt sehr gute Betreuung (Gruppen <8 Leute), supernette Profs und das beste war die flexible Stundengestaltung, so konnte man hingehen wann man wollte und es gab auch absolut keine Probleme, wenn man in einer woche mal mehr machen wollte und in einer anderen weniger. Dort habe ich 80h „curso general“ und 40h „preparación DELE“ für 400€ gekauft, das hat dann auch recht gut für ca. 8 Monate gereicht, wo ich so 2-8h pro Woche dort war. **Sehr empfehlenswert.**

Anerkennung in Deutschland.

Ich musste bereits bei Ausreise 2 Vollblöcke (Diplom!) als anerkannt vorweisen (also Fächer, die es dort gibt, ich auch theoretisch hören kann, damit bewiesen war, dass ich in meinem Studium voran kommen könnte), vor Ort läuft dann natürlich alles ganz anders ab und nur die wenigstens Sachen klappen auf Anhieb. Zeitliche Überschneidungen und nicht-kompatible Fächerwahlen waren (nicht nur) bei mir an der Tagesordnung.

Zu meinen Fächern: Ich habe mir einen Teilblock „Internationale Wirtschaftspolitik“ am IWW anerkennen lassen, mit den Fächern „Instituciones Europeas“, „Economía Espanyol y Mundial“ und „Gestión de la Innovación y de la Tecnología“. Dazu einen OR-Teilblock am IOR mit „Metodos Cuantitativos en Organización“, „Gestion Industrial en Sistemas de producción inventario“ und „Programacion y Control de Producción“ und einen Vollblock am IIP (BWL) (die im übrigen sehr kulant und „anerkennungsfreudig“ sind, was alles Fächer angeht, die auch nur geringfügig in die Richtung der industriellen Produktion gehen), eingerechnete Fächer für IIP: „Gestion de Produccion“, „Gestion Tecnica de Proyectos“ (von diesem Fach rate ich ab!), „Disenyo de Producto Industrial“, „Disenyo de sistemas productivas y logísticas“, „Economia y Organizacion de procesos industriales“. Sonstige Tipps (nicht ausprobiert, aber von anderen gehört): Für Marketing(BWL) im Ausland kann man eine Vorlesung auswärts hören und muss dann den restl. (Teil-)Block in Karlsruhe machen. Selbes gilt für das IBU. Auch am IFL, IPP und LVT werden einzelne Vorlesungen anerkannt, der Großteil muss aber in Karlsruhe gemacht werden.

Universität

Der Campus von der Politecnica ist traumhaft. Es gibt unzählige Sportangebote und der gesamte Campus ist schön begrünt und übersät mit Palmen und kleinen Cafeterien. Dazu kommt noch das große Sportangebot mit den dazugehörigen Sportanlagen und das „Casa de Alumnos“, eine komplettes Haus, das rund um die Uhr offen hat und quasi alle nicht akademischen Freizeitbedürfnisse der Studenten befriedigt.

Aber: (ohne geht es nicht ☺) Wer glaubt, nach der Anerkennung und der Ausreise mit dem Bürokratie-Deutschland abgeschlossen zu haben, der irrt. Es geht hier exakt genauso weiter wie zuhause, diesmal nur noch erschwert, nämlich auf Spanisch. Hinzu kommt die spanische bequeme Mentalität(hat Vor- aber eben leider auch Nachteile). Die ersten 3 Wochen waren ein ziemlich Chaos, in dem wenig vorwärts ging, weil es zwar viele Ansprechpartner gibt, aber entweder fühlt sich niemand verantwortlich oder man weiß es einfach nicht. Großer Vorteil: Allen anderen Erasmus-Studenten geht es genauso, deshalb sollte man auf jeden Fall mit möglichst vielen anfangs Kontakt halten, um die gestreuten Informationen zu sammeln und zu verwerten.

Ist das erstmal alles geschafft, steht dem Auslandssemester nichts mehr im Wege.

Für die UPV-Studenten ein Tipp: Belegt am Anfang vom Semester soviel wie möglich Fächer – Leider lässt sich in der ersten Woche nur schlecht rausfinden, welchen Umfang das Fach hat bzw. ob es möglich ist zu bestehen. Außerdem gibt es viele Fächer die sich gut ergänzen: Synergieeffekte nutzen!

Valencia

Lebenshaltungskosten

Telefonieren ist teurer als in Deutschland, dennoch kann ich jedem eine Prepaid-Karte empfehlen. Ich habe gleich nach Anreise die erstbeste gekauft, um dann eine Wohnugn zu suchen. Im Anschluss habe ich mich mit den verschiedenen Anbietern auseinandergesetzt, so dass ich letztendlich bei dem billigsten gelandet bin: Simyo.es.

Nach Deutschland wurde für 2cent/Minute über Skype telefoniert, billiger geht's wohl kaum. Wer kein Skype hat, kann aber an jeder Ecke in einem Internet-Café recht günstig nach Hause telefonieren.

Lebensmittel sind etwa gleich teuer wie in Deutschland, Obst & Gemüse ist etwas billiger.

Fiesta ist allerdings ein weiterer Punkt, der doch auch recht viel Geld kostet, denn Diskotheken kosten selten unter 10€, meistens gibt es aber Erasmus-Vergünstigungen, so dass man meist etwas günstiger oder mit mehr Freigetränken weg kommt. Es kristallisieren sich aber sehr bald einige

„lowBudget“--Bars heraus, so dass man, wenn man günstig ausgehen will, das auch in Gesellschaft anderer Erasmusstudenten machen kann.

Kontoführung: Den ganzen Deutsche-Bank-Kram habt ihr ja schon gelesen. Ich hatte ein Konto bei der ING-Diba (Frankfurt), da gibt's eine Kreditkarte für umsonst zum Girokonto dazu, mit der man weltweit an jedem VISA-Geldautomaten (=an jedem!) umsonst Geld abheben kann und außerdem auch in allen Visa-akzeptierenden Geschäften ohne Gebühr bezahlen. Mit Online-Banking waren auch die restlichen Bargeldlosen Transaktionen sehr komfortabel erledigt.

Geld: Ich habe erst Ende April die Zusage für das Auslandsjahr bekommen und hatte dann natürlich keine 6-9 Monate Vorlauf, den das Auslandsbafög-Amt (für Spanien ist Heidelberg zuständig) fordert. Dennoch kann ich das jedem empfehlen, wenigstens zu versuchen, die Bedingungen sind etwas lockerer als beim Inlandsbafög und der Satz ist auch höher (Auslandszuschlag). Ich habe Anfangs nur den Grundsatz bekommen, und nachdem alle meine Unterlagen eingegangen sind (2 Monate später), dann den vollen Satz. Das waren etwas mehr als 500€, zusammen mit Kindergeld (~100€) und den Erasmusstipendium vom AAA (ca. 1200€ fürs Jahr, die ich Ende November bekommen habe) konnte man halbwegs vernünftig leben. Wie gesagt, Lebenshaltungskosten sind dort etwas niedriger, aber ich war auch nicht dort um mein „Leben zu halten“, sondern der Auslandsaufenthalt ging schon auch etwas ins Geld, daher kann ich jedem empfehlen, etwas Erspartes mitzubringen. Davon habe ich mir dort dann verschiedene Ausflüge gegönnt – ist jedoch nicht notwendig, denn in Valencia geht wirklich ausnahmslos an jedem Tag was, nicht nur partytechnisch, auch kulturell etc. ist so gut wie jedes Wochenende irgendwas einzigartiges geboten (Formel 1, America's Cup, Semana Santa, Karneval, La Tomatina, Botellon, etc.)

Linkliste:

<http://www.valenciablog.com/>
<http://playadevalencia.com/>
<http://www.aegree-valencia.org/tandem/actions.php?a=status>
<http://www.upv.es/index-es.html>
<http://www.opii.upv.es/incomings/>
<http://www.erasmusvalencia.com/>
<http://erasmus-valencia.com/index.php>
http://valencia.loquo.com/es_es
<http://valencia.campusanuncios.com/>
<http://www.segundamano.es/>
<http://www.spanisch-lehrbuch.de/index.htm>
<http://www.spanishfree.org/>
<http://www.studyspanish.com/>
<http://www.esfacil.eu/>
<http://www.costadevalencia.com>
<http://www.centreidiomes.es/>
<http://www.hispania-valencia.com/?lang=en>
http://www.startecnia.com/agenda/pyro_agenda.htm
<http://www.movelia.es/>
<http://www.renfe.com/>
<http://www.metrovalencia.es/page.php>
<http://www.emtvalencia.es/portal/>
<http://www.vuelosbaratos.es/EN/>
<http://www.avanzabus.com/web/>
<http://www.vueling.es/>

<http://www.alsa.es/portal/site/Alsa>
<http://www.spanair.com/web/es-es/>
<http://web.tubillete.com/>
<http://www.valenciabusturistic.com/>
<http://valencia.lanetro.com/>
<http://www.comunitatvalenciana.com/>
<http://www.bonaire.es/centro/historia.html>
www.cac.es
<http://diplomas.cervantes.es/general/formato.jsp>
http://msdn30.e-academy.com/elms/Storefront/Home.aspx?campus=upv_asic
www.elconjugador.com
<http://dix.osola.com/index.php>
<http://dict.leo.org>
<http://rae.es>